

Baustelleneinrichtung und Logistikkonzept – TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG) 22846 Norderstedt

Bearbeitungsstand: 13.03.2024

Objekt	Sanierung UG & ZG TriBühne Norderstedt
	Jörg-Peter-Hahn-Platz 1 22846 Norderstedt
Auftraggeber	Stadt Norderstedt
	Rathausallee 50 22846 Norderstedt

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)	
Baustelleneinrichtung und Baulogistik		
	Datum: 13.03.2024	

0 Inhaltsverzeichnis

0	Inhaltsverzeichnis	2
1	Objektbeschreibung	4
2	Vorwort	5
2.1	Leistungen AG	5
2.2	Geltungsbereich	6
2.3	Arbeitszeiten / Öffnungszeiten.....	6
3	Infrastruktur	7
3.1	Baustellenanfahrt und –abfahrt.	7
3.2	Verkehrslage vor dem Gebäude.....	7
3.3	Parken von Fahrzeugen	7
3.4	Betreten der Baustellenbereiche des Gebäudes.....	7
3.5	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	7
4	Flächenmanagement.....	9
4.1	Allgemein	9
5	Baustellenlogistik.....	10
5.1	Allgemein	10
5.2	Materialtransport.....	10
5.3	Leichte Materialtransporte	10
5.4	Schwere Materialtransporte.....	11
5.5	Be- und Entladung auf der Baustelle.....	11
5.6	Fluchtwegsituation	11
6	Entsorgung und Reinigung.....	12
6.1	Allgemein	12
6.2	Verpackungsmaterial und Paletten	12
6.3	Reinigung der Arbeitsplätze und Verkehrswege	12
7	Baustromverteilung und Baustromversorgung.....	13
7.1	Allgemein	13
7.2	Leistungen Baustromverteilung und Baustromversorgung	13

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)	
Baustelleneinrichtung und Baulogistik		
	Datum: 13.03.2024	

7.3	Leistungen und Pflichten des AN	13
8	Bauwasserversorgung und Bauwasserentsorgung	14
8.1	Allgemein	14
8.2	Leistungen Bauwasserversorgung und Abwasserentsorgung	14
8.3	Leistungen und Pflichten des AN	14
9	Container/Büroräume	15
9.1	Allgemein	15
9.2	Büroräume und Besprechungsräume	15
9.3	WC- Container und WC- Anlagen	15
10	Anlagen.....	16

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)	
Baustelleneinrichtung und Baulogistik		
	Datum: 13.03.2024	

1 Objektbeschreibung

Das Veranstaltungsgebäude „TriBühne“ am Jörg-Peter-Hahn-Platz 1 in 22846 Norderstedt soll für den Nutzer saniert werden.

Umgeben wird das Gebäude von den Straßen Jörg Peter Hahn Platz im Westen, Der Rathausallee im Süden, der Heidebergstraße im Südosten und "Alter Heidberg" im Norden und Nordosten. Auf der anderen Seite des Jörg Peter Hahn Platz liegt die Bahnstation "Norderstedt Mitte" der Linien U1 und A2.

In dem Gebäude befinden sich neben den Veranstaltungs- und zugehörigen Verwaltungsflächen außerdem:

- Rathaus mit Verwaltungsbüros
- Volkshochschule mit Schulungsräumen
- Gastronomiebetriebe mit Küchen
- weitere Büroflächen

Allen nicht im Umbau befindlichen Teile des Gebäudes müssen vollständig funktionsfähig bleiben.

Die Sanierung umfasst tragende sowie nichttragende Innenbauteile. Die technische Gebäudeausstattung soll ebenfalls überarbeitet werden.

Das Gebäude verfügt über ein Untergeschoss und vier aufgehende Vollgeschosse. Der Veranstaltungsraum mit Bühne und Zuschauerraum erstreckt sich teilweise über alle vier aufgehenden Geschosse und bildet die größte Erhebung des Bauwerks.

Zwischen dem Gebäude und den Bahngleisen befindet sich ein zweistöckiges Parkdeck.

Das Gesamtgebäude ist gemäß Hamburgischer Bauordnung §2 (3) in die Gebäudeklasse 5 und (4) als Sonderbau einzustufen. Das Gebäude ist öffentlich. Die Umbaumaßnahmen sollen neben anderen Funktionen auch die vorhandenen Barrieren reduzieren.

Ein Wasserschaden im Veranstaltungsraum und den darunterliegenden Bereichen wird zum Anlass genommen, das Gebäude auch an nicht von dem Wasserschaden betroffenen Stellen umzugestalten.

Die Maßnahmen sollen in insgesamt 5 Bauabschnitten erfolgen:

0. BA00: Dach
1. BA01: Büroräume Untergeschoss
2. BA02: Büroräume Zwischengeschoss

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)	
Baustelleneinrichtung und Baulogistik		
	Datum: 13.03.2024	

- 3. BA03: Saal
- 4. BA04: Foyer

Die Raumaufteilung in den Büroflächen wird wesentlich verändert. Dabei werden auch Brandschutzmaßnahmen, Erneuerungen an der Gebäudetechnik und eine Überarbeitung der vorhandenen Bauteiloberflächen vorgenommen.

Im Einzelnen werden Wände entfernt, neue Türöffnungen erstellt, vorhandene Türöffnungen geschlossen, die Brandschutzanforderungen der Wände teilweise durch Neubau angepasst. Die Bodenbeläge wurden in Teilen bereits entfernt und werden im Zuge der Maßnahme neu eingebracht werden. Durch die Maßnahmen an den Wänden und den Installationen werden auch Rückbau-, Neubau- und Sanierungsarbeiten am Estrich notwendig. Die abgehängten Decken werden in den Büroflächen entfernt und ersetzt. Die WC-Bereiche werden vollständig überarbeitet, davon sind neben den Sanitäröbekten auch die Trennwände und Wand-/Bodenbeläge betroffen. Vorhandene Türen werden überarbeitet und müssen werden der Bauphase geschützt werden.

In dem nachfolgenden Bericht wird das Konzept zur Baustelleneinrichtung und zur Baustellenlogistik erläutert.

2 Vorwort

Das vorliegende Konzept zur Baustelleneinrichtung und Baulogistik für den Umbau der TriBühne in Norderstedt regelt alle Personal-, Material- und Abfallströme der Baustelle.

Alle auf der Baustelle tätigen Auftragnehmer (AN) haben sich an die Regelungen dieses Konzepts zu halten und sich diesen unterzuordnen. Darüber hinaus sind die Informationen dieses Konzepts an die Nachunternehmer (NU) weiterzugeben. Die Einweisung ist durch Unterschrift jedes einzelnen Bauarbeiters zu bestätigen. Für Schäden bzw. Nachteile, die dem AG durch Nichtbeachtung der Regelungen des Konzepts entstehen, haftet der AN.

Der Erhalt und die Kenntnisnahme / die Einweisung in dieses Konzept sind dem Bauherrn durch jeden AN und NU schriftlich mit Unterschrift und Stempel zu bestätigen.

2.1 Leistungen AG

Der eine vorhandene Personenaufzug wird für den Baubetrieb mit Holzwerkstoffplatten ausgekleidet und die Programmierung so geändert, dass nur noch die relevanten Etagen mit dem Aufzug angefahren werden können.

Durch den AG wird eine Zutrittskontrolle für die Baustelle eingerichtet, diese dient zur Anmeldung der Anwesenden Firmen und führt Buch über die auf der Baustelle befindlichen Firmen.

Die Baustelle wird durch abschließen aller nicht zur Baufläche gehörenden Türen und beidseitiges Abkleben selbiger begrenzt. Damit soll der Schutz der dahinterliegenden Flächen sowie der jeweiligen Türen vor Staub, Verschmutzung und Beschädigung gewährleistet werden.

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)		
Baustelleneinrichtung und Baulogistik			
		Datum: 13.03.2024	

Das Gebäude wird vor Beginn der täglichen Arbeiten und nach Beendigung der täglichen Arbeiten von dem Auftraggeber oder einer von ihm beauftragten Person, auf-/abgeschlossen.

Dabei wird ein Kontrollgang sicher stellen, dass alle Fenster verschlossen und die Baustelle an sich in einem ordentlichen Zustand sind.

2.2 Geltungsbereich

Die Regelungen in diesem Konzept gelten für alle Unternehmen, die auf der Baustelle tätig sind.

2.3 Arbeitszeiten / Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Baustelle: Montag bis Samstag von 7:00 bis 19.00 Uhr

Durch die weiterlaufende Nutzung des Gebäudes als Veranstaltungsraum, sowie durch die weiterlaufende Nutzung der umliegenden Gebäudeteile gibt es weitere zu berücksichtigende Termine an denen keine Arbeiten ausgeführt werden können. Für das Jahr 2024 handelt es sich dabei um 17 Tage, an denen die Baustelle normalerweise im Betrieb wäre. Die genauen Daten können dem Sperrzeitenplan der MENO entnommen werden (s. Anlage).

Eine Abweichung von der Arbeitszeit ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich, die dem AG rechtzeitig vorher mitzuteilen ist.

Größere Maßnahmen sollten im Vorhinein einmal mit der OÜ abgestimmt und beim Nutzer angemeldet werden.

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)	
Baustelleneinrichtung und Baulogistik		
	Datum: 13.03.2024	

3 Infrastruktur

3.1 Baustellenanfahrt und –abfahrt.

Die Hauptandienung der Baustelle erfolgt über den Jörg-Peter-Hahn-Platz Westseite des Gebäudes. Der Zugang zu der Straße und der Baustelleneinrichtungsfläche wird durch eine vom Nutzer des Gebäudes gesteuerte Schrankenanlage von den öffentlichen Flächen getrennt. Der Zugang zu der Baustelleneinrichtungsfläche befindet sich kurz hinter der Schranke.

3.2 Verkehrslage vor dem Gebäude

Das Gebäude befindet sich in zentraler Lage in Norderstedt Mitte. Die angrenzende Straße Rathausallee wird von vielen Autos, Fußgängern und Fahrradfahrern täglich genutzt. Die angrenzende Bahnstation mit Haltestellen für Busse, sowie Parkflächen für Auto- und Fahrradfahrer machen die Straße zu einem wesentlichen Platz für Pendler. Die Baustelleneinrichtungsfläche am Jörg-Peter-Hahn-Platz soll die vorhandenen Wege und Parkmöglichkeiten so wenig wie möglich beeinflussen. Dafür soll ein Verkehrsweg entlang der Baustelleneinrichtung erhalten bleiben. Die BE-Fläche selber soll allseitig von einem Bauzaun umschlossen werden. Die BE-Fläche wird sich über einen Teil der Parkplätze entlang des Jörg-Peter-Hahn-Platzes erstrecken (siehe BE-Plan). Die derzeitigen Nutzer dieser Parkplätze (Mitarbeiter und Lieferverkehr für „Radstation“, „Hopfenliebe“, „TriBühne“ und anliegende Büro/Verwaltungsgebäude) können während der Bauphase die übrigen umliegenden Parkflächen am Marktplatz, im Untergeschoss der „Radstation“ oder hinter dem Gebäude nutzen.

3.3 Parken von Fahrzeugen

Für das Parken von PKW kann angrenzend an die BE eine Fläche vorgehalten werden. Ansonsten können während der Bauphase die übrigen umliegenden Parkflächen am Marktplatz, im Untergeschoss der „Radstation“ oder hinter dem Gebäude genutzt werden.

Sofern möglich werden für die Dauer der Baumaßnahme sechs bis acht weitere Parkplätze neben der BE-Fläche vorgehalten. Diese können in Abstimmung mit der OÜ bis auf Widerruf genutzt werden.

Die nutzbare Zufahrtsbreite für die Parkplätze wird durch die Baustellenabspernung begrenzt.

3.4 Betreten der Baustellenbereiche des Gebäudes

Das Betreten der Baustellenbereiche innerhalb des Gebäudes erfolgt durch den Eingang im Untergeschoss aus Richtung Jörg-Peter-Hahn-Platz.

3.5 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Das Betreten der Baustelle ist nur mit entsprechender Schutzausrüstung (PSA) gestattet. Dies gilt ausnahmslos für alle auf der Baustelle tätigen Personen. Die Vorgaben zur PSA ergeben sich aus

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)		
Baustelleneinrichtung und Baulegistik			
		Datum: 13.03.2024	

den situativ anzuwendenden Sicherheitsvorschriften des Gesetzgebers und der Versicherer. Zusammengefasst und erläutert werden die einzelnen Maßnahmen in dem SiGeKo-Konzept. Dies ist von allen Personen im Bereich der Baustelle bei sämtlichen Tätigkeiten zu berücksichtigen.

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)		
Baustelleneinrichtung und Baulogistik			
		Datum: 13.03.2024	

4 Flächenmanagement

4.1 Allgemein

Aufgrund der begrenzten Flächen und der Anzahl an ausführenden Firmen ist lediglich eine geringe Materialmenge durch den AN auf der Baustelle zu lagern. Die Anlieferung hat just-in-time zu erfolgen. Sind für die Anlieferung von Material Flächen außerhalb der BE notwendig so sind diese mit den Nutzern und der Objektüberwachung abzustimmen. Außerhalb des Gebäudes werden nur geringfügig Lagerflächen zur Verfügung stehen. Für die Lagerung trockener Materialien können nach Abstimmung mit der Objektüberwachung Flächen in dem Gebäude genutzt werden. Die ausführenden Firmen sind zu einem wirtschaftlichen Umgang mit der Baustelleneinrichtungsfläche verpflichtet.

Die Bereitstellung dieser Lagerflächen kann bauablaufbedingt von der Objektüberwachung des AG zurückgenommen werden. In fertiggestellten Bereichen ist die Materiallagerung untersagt. Eine Beräumung durch den AN muss unverzüglich, jedoch im Regelfall innerhalb von 2 Werktagen erfolgen. Der AN kann daraus keine Ansprüche geltend machen.

Es dürfen grundsätzlich keine Materialien innerhalb der Arbeitsbereiche gelagert werden. Das Material muss deutlich als noch zu verwendetes Material gekennzeichnet werden.

Grundsätzlich kann die Vergabe verschließbarer Räume nicht gewährleistet werden, dies kann in Einzelfällen nur durch die ÖÜ des AG erfolgen. Ein Anspruch des AN auf die Bereitstellung von Flächen oder verschließbaren Räumen besteht nicht.

Zur Vermeidung einer Ansammlung von Brandlasten im Baukörper ist der AN verpflichtet, Pfandpaletten und Bauschutt gleich nach Verarbeitung der Materialien zu entsorgen.

Die Flucht- und Rettungswege sind stets frei von Materiallagerungen zu halten. Sollten Flucht- und Rettungswege versperrt sein, erfolgt die sofortige Räumung zu Lasten des Verursachers (Gefahr in Verzug). Auch temporäre Zwischenlagerungen in diesen Bereichen sind ausdrücklich verboten.

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)	
Baustelleneinrichtung und Baulogistik		
	Datum: 13.03.2024	

5 Baustellenlogistik

5.1 Allgemein

Für den Materialtransport in das Zwischengeschoss wird ein Anlegeaufzug bereitgestellt. Außerdem wird ein in dem Gebäude befindlicher Personenaufzug von innen ausgekleidet und so geschützt für den Materialtransport zur Verfügung gestellt.

Der AN hat keinen Anspruch auf die Nutzung des Personenaufzugs, dieser stellt nach Verfügbarkeit ein zusätzliches Angebot des AG dar.

Der AN wird durch die Nutzung des bauseits bereitgestellten Bauaufzugs nicht von seiner vertraglichen Verpflichtung zum Materialtransport befreit. Rechtzeitig vor Anlieferung ist die Funktionsfähigkeit des Aufzugs durch den AN eigenverantwortlich zu prüfen. Für die Einweisung der MA hat jeder AN Personen zu benennen und eigenverantwortlich einweisen zu lassen.

Die Bestandsbauteile wie Fenster etc. werden mit einer Schutzverkleidung gesichert. Beschädigungen an der Schutzverkleidung sind eigenverantwortlich zu beseitigen und sofort an die Bauleitung zu melden.

5.2 Materialtransport

Materialtransporte sind innerhalb der Baustellenzeit jederzeit möglich. Die Be- und Entladung des Bauaufzugs und der Materialtransport zu den Lagerflächen in den Etagen und in die Arbeitsbereiche erfolgt durch den AN.

5.3 Leichte Materialtransporte

Der Transport von leichten Materialien kann im direkten Zugang zum Untergeschoss über die außenliegende Treppe erfolgen. Für den Zugang zum Zwischengeschoss kann das ausgewiesene Treppenhaus genutzt werden. Außerdem wird ein Anlegeaufzug gestellt, mit diesem können Materialien von außen in das Zwischengeschoss eingebracht werden. Der Anlege Aufzug wird mit Lastaufnahmemitteln für folgende Materialien versehen:

- Abbruchmaterial
- Trockenbauplatten
- Trockenbauprofile
- Estrichmörtel
- Dämmmaterial
- Kleinteile (z.B. für Sanitärgerwerke)

Der Anlegeaufzug verfügt über eine Traglast von 250 kg. Materialtransporte können nur unter Beachtung und Berücksichtigung der gültigen Gewichts- und Größenbeschränkungen durchgeführt werden.

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)	
Baustelleneinrichtung und Baulogistik		
	Datum: 13.03.2024	

Ist der Materialtransport durch die Beschaffenheit des zu transportierenden Materials über den Bauaufzug ausgeschlossen, so hat der AN den Materialtransport eigenverantwortlich zu organisieren und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die Lage des Bauaufzugs ist dem beiliegenden BE-Plan zu entnehmen. Jeder AN hat sich rechtzeitig über die technischen Details (Maße, Lasten, usw.) zu informieren.

Für den leichten Materialtransport kann je nach Verfügbarkeit außerdem der Personenaufzug genutzt werden.

5.4 Schwere Materialtransporte

Für den Transport schwererer Materialien ist ein ebenerdiger Zugang zum Untergeschoss möglich. Dieser ist jedoch durch umliegende Bauteile auf eine Breite von ca. 90 cm beschränkt. Der Weg verläuft dann entlang der Wendeschleife und unter der Anlieferung für den Saal am Gebäude entlang.

Alternativ kann bei Lieferung mit Ladekran, das Material direkt am Fuße der Außentreppe abgesetzt werden, wenn dadurch keine Wege eingeschränkt werden.

5.5 Be- und Entladung auf der Baustelle

Für die Be- und Entladung auf der Baustelle kann die Fläche vor der BE oder die Wendeschleife südöstlich der BE-Fläche genutzt werden, solange beim Be- und Entladen der Lieferverkehr für die Mieter nicht behindert wird. Dazu sind Lieferungen mit Fahrzeugen größer 7,5 t mit der örtlichen Objektüberwachung abzustimmen. Sollten für den Be- und / oder Entladevorgang Hebezeuge, maschinelle Hilfsmittel oder Personal erforderlich sein, hat der AN die rechtzeitige Bereitstellung eigenverantwortlich sicherzustellen.

Die Materiallieferungen sind mit den anderen am Bau beteiligten Unternehmen zu koordinieren. Wartezonen sind nicht vorgesehen.

5.6 Fluchtwegsituation

Die gekennzeichneten Fluchtwege und Laufwege sind ständig freizuhalten (siehe BE- Planung). Alle Treppenhäuser im Gebäude müssen ebenfalls freigehalten werden, da es sich sowohl beim laufenden Betrieb als auch beim Baustellenbetrieb um Fluchttreppenhäuser handelt. Die Fluchtwege sind in den BE- Plänen entsprechend gekennzeichnet.

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)	
Baustelleneinrichtung und Baulogistik		
	Datum: 13.03.2024	

6 Entsorgung und Reinigung

6.1 Allgemein

Die anfallenden Bauabfälle sind von den ausführenden Firmen je nach Zuordnung in den bereitgestellten Baumischabfallcontainer oder den Bauschuttcontainer zu entsorgen. Der Standort der Container ist dem beiliegenden BE-Plan zu entnehmen. Die Containerlieferung und –abtransport wird auf der Baustelle von zentraler Stelle koordiniert.

Die Entsorgung von Abfällen jeglicher Art in WC's oder Waschbecken ist strengstens verboten. Bei Nichtbeachtung werden dem Verursacher alle Kosten zur Widerinstandsetzung in Rechnung gestellt. Bei der Entstehung von Abfällen ist vom AN darauf zu achten, dass die Flucht-, Rettungs- und Verkehrswege nicht durch die Abfälle blockiert werden. Die Bauabfälle dürfen weder in den Abfallcontainern oder Mülltonnen der umliegenden Gewerbe entsorgt werden, noch mit Hausmüll (z.B. Getränkeverpackungen, Essenreste) vermischt werden.

6.2 Verpackungsmaterial und Paletten

Verpackungsmaterial, welches bei der Anlieferung bzw. beim Umschlag entsteht (wie Paletten, Plastikverpackungen, Kartons usw.) ist von den Speditionen wieder mitzunehmen/ abzufahren. Erhält der AN Lieferungen auf Euro- oder Pfandpaletten, bleiben die Paletten im Verantwortungsbereich des AN. Dies gilt auch für pfandpflichtige Kabeltrommeln. Der AG haftet nicht für verschwundene Paletten oder Kabeltrommeln.

Leere Paletten oder Kabeltrommeln (Pfandgut) sind unmittelbar aus dem Gebäude zu schaffen, da es sich um Brandlasten handelt. Es erfolgt die sofortige Räumung, wenn Leerpaletten oder Kabelrollen im Gebäude lagern. Lagerungen auf den Außenflächen sind zu vermeiden. Nach Aufforderung durch die OÜ des AG ist das Pfandgut innerhalb von maximal 3 Tagen zu entfernen. Nach dieser Frist erfolgt ohne weitere Ankündigung eine Entfernung des Pfandgutes zu Lasten des AN. Der Pfandwert in diesem Fall nicht erstattet.

6.3 Reinigung der Arbeitsplätze und Verkehrswege

Die Arbeitsflächen sind werktäglich nach Beendigung der Arbeitsleistungen ordentlich und grobgereinigt zu hinterlassen. Die Übergabe von Flächen nach Beendigung der Tätigkeit obliegt dem AN und hat besenrein zu erfolgen. Verkehrswege, Flucht- und Treppenhäuser sind frei von Material und Abfällen zu halten.

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)		
Baustelleneinrichtung und Baulogistik			
		Datum: 13.03.2024	

7 Baustromverteilung und Baustromversorgung

7.1 Allgemein

Die Baustromversorgung und –verteilung erfolgt gewerkeübergreifend von einer Kraftsteckdose im Erdgeschoss hinter der Bühne.

7.2 Leistungen Baustromverteilung und Baustromversorgung

Von der Kraftsteckdose hinter der Bühne aus wird ein Baustromverteiler in die BE-Fläche gestellt. Dieser bildet die Außenversorgung für die Container und den Anlegeaufzug.

Für die Etagen wird je ein weiterer Baustromverteiler aufgestellt. Die weitere Verteilung erfolgt durch die ausführenden Firmen. Während der Baumaßnahme werden die Steckdosen und alle Leitungen, die nur den von den Baumaßnahmen betroffenen Gebäudeabschnitt versorgen, abgeschaltet.

7.3 Leistungen und Pflichten des AN

Der Baustrom und die Baubeleuchtung innerhalb der Arbeitsbereiche hat der AN selbst zu bringen. Hierbei sind die gültigen Arbeitsschutz- und Sicherheitsrichtlinien einzuhalten. Es sind nur Kabel und Kabeltrommeln mit aktuellem Prüfdatum zu verwenden und der AN hat immer den nächstgelegenen Baustromverteiler zu nutzen.

Es darf kein Material auf die verlegten Kabel gelegt werden und bei eventuellen Beschädigungen ist die OÜ des AG sofort zu informieren.

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)		
Baustelleneinrichtung und Baulegistik			
		Datum: 13.03.2024	

8 Bauwasserversorgung und Abwasserentsorgung

8.1 Allgemein

Es ist ebenfalls eine gewerkeübergreifende Bauwasserversorgung und Abwasserentsorgung angestrebt.

8.2 Leistungen Bauwasserversorgung und Abwasserentsorgung

Der Übergabepunkt für das Bauwasser kann eine Bestandsleitung im Untergeschoss genutzt werden. Diese wird im BE-Plan angegeben und vor Ort deutlich erkenntlich gemacht. Das Abwasser kann nach Abstimmung an ein örtliches Siel oder in eine im Gebäude vorhandene Abwasserleitung angeschlossen werden.

8.3 Leistungen und Pflichten des AN

Für die notwendige Bereitstellung von Bauwasser in seinen Arbeitsbereichen hat der AN ab den Übergabepunkten des AG selbst zu sorgen.

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)	
Baustelleneinrichtung und Baulogistik		
	Datum: 13.03.2024	

9 Container/Büroräume

9.1 Allgemein

Innerhalb der BE wird eine Fläche für Bauabfallcontainer vorgehalten. Die Fläche kann bei Bedarf um Stellfläche für einen zusätzlichen Container erweitert werden. Während der Bauphase soll ein Sanitärcontainer aufgestellt und unterhalten werden. Innerhalb der BE-Fläche wird Platz für zwei Container Tagesunterkünfte vorgehalten. Die restliche BE-Fläche sind Verkehrswege, Lagerfläche und Aufstellfläche für den Anlehnaufzug.

Das Material und das Werkzeug müssen jeden Tag wieder neu ins Gebäude oder in die dafür vorgesehenen Lagerflächen transportiert werden. Diese Lagerung ist aufgrund der wenigen Lagermöglichkeiten im Gebäude zwingend mit der OÜ des AG abzustimmen.

9.2 Büroräume und Besprechungsräume

Für die örtliche Objektüberwachung wird ein Büro innerhalb des Gebäudes vorgehalten. Für Besprechungen können in Abstimmung mit der OÜ weitere Räume innerhalb des Gebäudes nutzbar gemacht werden.

9.3 WC- Container und WC- Anlagen

In der BE-Fläche wird ein Sanitärcontainer gestellt und unterhalten. Die Nutzung der im Gebäude befindlichen Sanitäranlagen ist untersagt.

22-018	TriBühne 1.+2. BA (UG & ZG)	
Baustelleneinrichtung und Baulogistik		
	Datum: 13.03.2024	

10 Anlagen

Lageplan: Baustelleneinrichtung (2226_A-05-BE_231208)

Sperrzeitenplan MENO